

# Verarbeitungshinweis DOPOX® TYP SF



## Der Flexible

### Zur Verfugung keramischer und dünnschichtiger Betonbeläge

#### Untergrundvoraussetzungen

Der Untergrund und die zu verfugende Fläche müssen entsprechend den zu erwartenden Belastungen fachmännisch hergestellt werden (Bitte beachten Sie hierzu die gängigen Normen und Richtlinien, siehe vorletzte Seite), da Setzungen im Untergrund, Spannungen und Verschiebungen zu späteren Schäden an Fugen und Belag führen können.

#### Bettung

Je nach vorgegebener Belastung und angestrebter Nutzungskategorie ist eine Bettung in ungebundener, gebundener Bauweise erforderlich. Grundsätzlich empfehlen wir die gebundene Bettung.

#### Fugenmaße

Die Fuge muss eine Mindestbreite von 3 mm und Mindestdiefe von 20 mm aufweisen.

#### Steinarten

DOPOX® TYP SF wird zur Verfugung keramischer und dünnschichtiger Betonbeläge eingesetzt. Bitte beachten Sie die Verlegehinweise der von Ihnen eingesetzten Steinart oder konsultieren Sie den Hersteller / Lieferanten. Wenn keine Erfahrungswerte mit bestimmten Steinarten vorliegen, raten wir dringend, vorab eine Probefläche zu anzulegen.

#### Werkzeug

Zur Vorreinigung: Besen, Druckluft, Industriestaubsauger, Wasserschlauch mit Sprühdüse und/oder Hochdruckreiniger.

Zur Verarbeitung: mittelharter Besen, Wasserschlauch mit Sprühdüse, persönliche Schutzausrüstung (Handschuhe und Brille).

#### Umweltbedingungen

Arbeiten nicht bei Material-, Luft- und Bodentemperaturen unter 0 °C ausführen.

Grundsätzlich sollte es über einen Zeitraum von 24 Stunden nicht stark auf die frisch verfugte Fläche regnen, damit ein Auswaschen des Fugenmörtels aus der Fuge verhindert wird – Nieselregen hat keinen Einfluss auf DOPOX® TYP SF. Bei Einsatz von Folien als Regenschutz müssen diese unterlüftet sein und einen Mindestbestand von 35 cm zur Fläche aufweisen, damit sich kein Kondenswasser bildet. Ebenfalls sollte die Fläche vor Staub und sonstigen Verschmutzungen bestmöglich geschützt werden.

#### Verbrauchsrechner

Unter [www.dopox.de](http://www.dopox.de) Rubrik „Service“ finden Sie unseren Verbrauchsrechner. Hier können Sie sich für jeden DOPOX® Fugenmörtel den ungefähren Verbrauch errechnen lassen. Halten Sie hierfür das Steinformat sowie die beabsichtigte Fugendimension bereit.

#### Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden, sowie das aktuell gültige technische Merkblatt und die Sicherheitsdatenblätter sind unbedingt zu beachten. Weiter sind die jeweiligen technischen Normen und Richtlinien zur Erstellung des Bauwerks einzuhalten.

#### Reinigung Werkzeug

Werkzeuge und Mischgerät mittels DOPOX® EX reinigen, solange keine Aushärtung des Materials erfolgt ist. Nach der Erhärtung kann das Werkzeug nur mechanisch gereinigt werden. Besen können mit Wasser gereinigt werden.

## Vorbereitung der zu verfugende Fläche

### Fläche reinigen:

- Stellen Sie die Wasserversorgung sicher. Achten Sie darauf, dass die Fläche nicht von dritten Personen begangen oder befahren wird.
- Die zu verfugende Fläche sorgfältig mit Besen, Druckluft, Industriestaubsauger oder Hochdruckreiniger rückstandslos säubern. Bei Verschmutzungen besteht die Gefahr, dass diese durch das Bindemittel des DOPOX® Fugenmörtels fixiert werden. Lose Teile müssen aus den Fugen entfernt werden. Direkt angrenzende Flächen, die nicht verfugt werden sollen, sind zum Schutz derselben abzukleben.
- Neu verlegte Betonbeläge:  
Die Mindestfugenbreite von 3 mm und Mindestfugentiefe von 20 mm darf bei der Herstellung nicht unterschritten werden. Bei nicht vollständiger Fugenfüllung kann es außerdem zu Hohlräumen kommen, die im Winter zu Frostaufbrüchen führen können.
- Bereits verfugte Pflaster- und Plattenbeläge:  
Die Fugen werden rückstandslos gesäubert und auf die Mindestfugenbreite von 3 mm und Mindestfugentiefe von 20 mm ausgeräumt.
- Die Praxis hat gezeigt, dass es Gesteinsarten gibt, so z.B. heller Granit, bei dem das Bindemittel des DOPOX® Fugenmörtels eine Farbvertiefung verursachen kann. Daher empfiehlt es sich im Zweifelsfall eine Probefläche anzulegen. In diesem Zuge kann auch der exakte Verbrauch pro m<sup>2</sup> ermittelt werden. Bitte achten Sie auf eine sorgfältige Nachreinigung der jeweiligen ausgewählten Steinart (entsprechend den Herstellerangaben).



Abb. A Reinigung der Fläche

## Verarbeitung von DOPOX® TYP SF

### 1. Fläche satt vornässen:

Steinoberfläche und Fugenflanken immer vor der Verfugung bis zur völligen Sättigung vornässen. Eventuell ist mehrfaches Nachnässen notwendig (Temperatur, Saugverhalten des Steins)! Dabei Pfützenbildung und stehendes Wasser vermeiden. Während der Verarbeitung darf die Belagsoberfläche nicht abtrocknen.

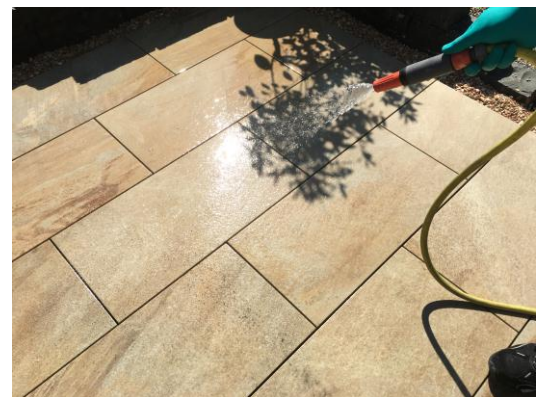


Abb. B: Fläche satt vornässen

### 2. Verfugen

Den Vakuumbbeutel öffnen und den gebrauchsfertigen Mörtel auf die satt vorgenässten Fläche ausschütten. Mit einem Gummischieber das Material fugenfüllend und verdichtend in die Fugen einbringen. Beim Verarbeiten die Flächen nass halten. Den Wasserstrahl nicht in die Fugen oder auf das Material richten. Ein Einschlämmen mit einem weichen Wasserstrahl führt zu einer höheren selbsttätigen Verdichtung des Materials in den Fugen und ist zum Erreichen besserer Festigkeiten hilfreich.



Abb. C: Vakuumbbeutel öffnen





Abb. D: Verfugen



Abb. E: Einschlämmen von DOPOX® TYP SF

### Abfegen / Fläche reinigen

3. Unmittelbar nach dem Verfugen wird die Steinoberfläche mit einem mittelharten Besen im Kreuz zur Fuge abgekehrt. Mörtelreste dabei nicht in offene, noch zu verfugende Bereiche einkehren. Hier ist darauf zu achten, dass die Fugenoberfläche gleichmäßig geschlossen ist um eine möglichst ebene Fugenoberfläche des Mörtels zu erhalten.
4. Es ist wichtig, dass die Pflasteroberfläche restlos von Mörtelresten gesäubert wird, da nicht abgekehrte Bestandteile im Verlauf der Aushärtung des Bindemittels zunehmend fester an die Oberfläche gebunden werden.

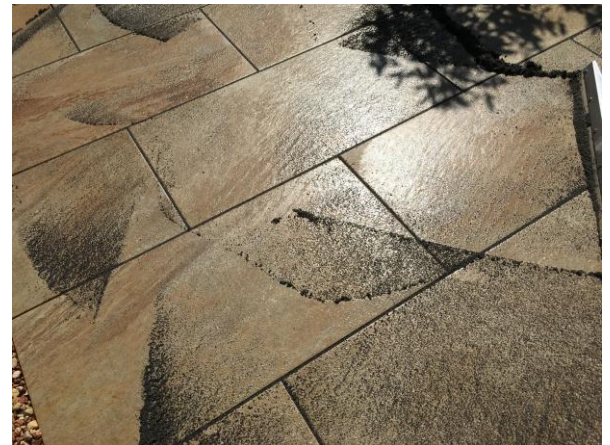


Abb. F: Abfegen

### Nachbehandlung / Wissenswertes:

- Stellen Sie sicher, dass die fertig verfugten Flächen in den ersten 24 Stunden nicht begangen und während der ersten 7 Tage nicht befahren werden (die Angaben beziehen sich auf eine Temperatur von 20 °C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 65 %, höhere Temperaturen verkürzen und niedrigere Temperaturen verlängern diesen Prozess, technisches Datenblatt beachten).
- Die frisch verfugte Pflasterfläche ist nach der Verarbeitung über einen Zeitraum von 24 Stunden vor Frost zu schützen.
- Bei unzureichender Wässerung während der Verarbeitung kann ein Bindemittelfilm auf der Steinoberfläche verbleiben. Dieser verschwindet in der Regel im Laufe der Zeit durch Begehen bzw. Befahren des Pflasters und durch Witterungseinflüsse.
- Bei Belägen mit Fase ist die Fugenfüllung nur bis zum unteren Rand der Fase vorzunehmen. Der Bereich der Fase darf nicht gefüllt werden, da es hier ansonsten zum Ausbrechen des Materials kommen kann.

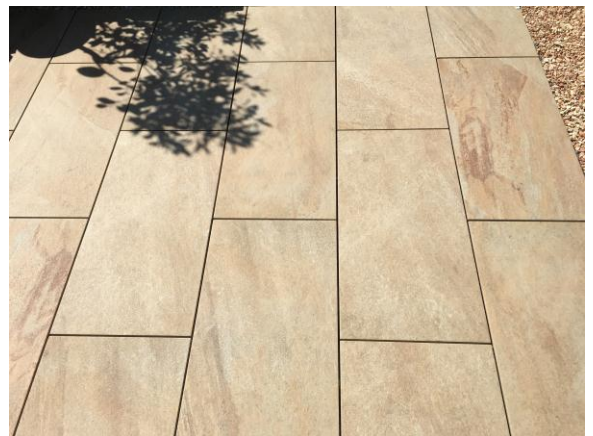


Abb. G: Fertig verlegte Fläche

## Folgende Vorschriften, Richtlinien und Merkblätter sind u.a. zu beachten:

- ✓ Richtlinie Pflaster- und Plattendecken für befahrene und begangene Flächen in ungebundener und gebundener Ausführung sowie in Mischbauweisen (DNV, Stand Mai 2014)
- ✓ Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für den Bau von Wegen und Plätzen außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs (ZTV-Wegebau, Ausgabe 2013)
- ✓ Merkblatt für Versickerungsfähige Verkehrsflächen (FGSV, Ausgabe 2013)
- ✓ Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen (RStO 2012)
- ✓ DIN 18318 – Verkehrswegebauarbeiten, Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen (April 2010)
- ✓ WTA-Merkblatt E 5-21-09/D Gebundene Bauweise – historisches Pflaster (Mai 2009)
- ✓ Arbeitspapier Flächenbefestigung mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in gebundener Ausführung (FGSV 2007)
- ✓ Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Pflasterdecken und Plattenbelägen (ZTV P-StB 2006, Ausgabe 2006)
- ✓ DIN 18299 – Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art (Dezember 2002)

### Datenbasis:

Die Ermittlung sämtlicher angegebenen Daten und Verarbeitungshinweise beruht auf Labortests. In der Praxis gemessene Werte können aufgrund von Einflüssen außerhalb unseres Einflussbereiches davon abweichen.

### Rechtsgrundlage:

Die gemachten Angaben sowie die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, bei sachgerechter Lagerung und Anwendung. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und von der Norm abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese erhalten Sie auf [www.dopox.de](http://www.dopox.de). Es gilt das jeweils neueste technische Merkblatt.

**Dokters International GmbH**  
Lise-Meitner-Straße 5  
46569 Hünxe  
Tel.: +49 (0) 281 – 460917 – 90  
Fax: +49 (0)281 – 460917 – 99  
[www.dopox.de](http://www.dopox.de) | [info@dopox.de](mailto:info@dopox.de)

